

ANTRAG NR. 16

ZUSCHUSS FÜR EINE GEMEINSCHAFTLICHE MITTAGSVERPFLEGUNG

- FÜR JEDES KIND EINZELN AUSZUFÜLLEN -

Für Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, und Schüler/innen unter 25 Jahren kann ein **Zuschuss für eine gemeinschaftliche Mittagsverpflegung** gewährt werden, wenn sie Wohngeld, Kinderzuschlag oder Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten. Pro Mahlzeit ist ein **Eigenanteil** in Höhe von 1 € selbst zu tragen.

Der Betrag für die Mittagsverpflegung wird direkt auf das Konto des Anbieters überwiesen. Eine Erstattung an den/die Antragsteller/in ist nicht möglich.

1. Antragsteller/in

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Telefonnummer:
Name und Vorname des Kindes:	Geburtsdatum des Kindes:
Es wird/werden folgende Sozialleistung/en bezogen: <input type="checkbox"/> Wohngeld* <input type="checkbox"/> Kinderzuschlag*	Es werden Leistungen nach folgendem Gesetz bezogen: <input type="checkbox"/> SGB II <input type="checkbox"/> SGB XII <input type="checkbox"/> AsylbLG
*Bitte legen Sie den aktuellen Bescheid in Kopie vor. Für diesen Antrag ist der Landkreis Osterholz zuständig.	Für diesen Antrag ist das Jobcenter/Sozialamt Ihrer Wohnortgemeinde zuständig.

2. Name und Anschrift der Tageseinrichtung / Kindertagespflegestelle / Schule

3a. Angaben zur Tageseinrichtung bzw. Kindertagespflegestelle

- Das o. g. Kind besucht eine Krippe.
- Das o. g. Kind besucht einen Kindergarten.
- Das o. g. Kind besucht einen Hort.
- Das o. g. Kind besucht eine Kindertagespflegestelle.

3b. Angaben zur Schule

- Bei der Schule handelt es sich um eine allgemein- oder berufsbildende Schule.

4. Teilnahme an der Mittagsverpflegung

- Das o. g. Kind nimmt regelmäßig an _____ Tagen in der Woche an der Mittagsverpflegung teil.
- Das o. g. Kind nimmt an unterschiedlichen Tagen in der Woche an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung teil.

5. Berechnung der Mittagsverpflegung

Für die Mittagsverpflegung ist zum _____ einmalig monatlich _____
ein Betrag von _____ € zu entrichten. Einen **Nachweis** habe ich beigelegt.

Die Berechnung der Mittagsverpflegung erfolgt

für das _____ Schulhalbjahr 201_____/201_____

für die Zeit vom _____ bis _____

für _____ Mahlzeiten

für _____

Die Mittagsverpflegung wird mit Hilfe eines Chipsystems abgerechnet und ist im Voraus zu bezahlen.

6. Abrechnung der Mittagsverpflegung

Für die Mittagsverpflegung wird eine **Pauschale** erhoben.

Die Mittagsverpflegung ist in _____ Raten im Jahr zu zahlen.

Die Mittagsverpflegung wird **einzel**n abgerechnet.

Folgende Abrechnungssysteme des Anbieters sind möglich:

Abrechnung der Mehraufwendungen direkt mit dem Jobcenter/Sozialamt/Landkreis

Ich bin damit einverstanden, dass der Anbieter die Kosten der Mittagsverpflegung **direkt** mit dem Jobcenter/Sozialamt/Landkreis abrechnet und mir nur den Eigenanteil in Höhe von 1 € pro Mahlzeit in Rechnung stellt.

Berechnung der Mittagsverpflegung in voller Höhe

Berechnet mir der Anbieter die Mittagsverpflegung in voller Höhe, werde ich die Rechnung unverzüglich **beim Jobcenter/Sozialamt/Landkreis einreichen** und den Eigenanteil in Höhe von 1 € pro Mahlzeit selbst überweisen.

Ich bin damit einverstanden, dass sich das Jobcenter/Sozialamt/der Landkreis und der Leistungsanbieter über antragsrelevante Daten (z. B. die Höhe, den Beginn und die Dauer der Leistungsgewährung) austauschen und entbinde die Beteiligten insoweit von ihrer Schweigepflicht.

Die Zustimmung wird freiwillig abgegeben. Mir ist bekannt, dass ein Widerruf der Erklärung jederzeit möglich ist.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Datum

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in
(falls Antragsteller/in minderjährig)